Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 23

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wenn die Erhitzung bereits so weit vorgeschritten war, daß die Grenze der Tragfähigkeit eintreten konnte. Dieser gefahrdrohende Zustand tritt aber, wie früher bemerkt, erst ein, wenn das Schmiedeeisen auf rund 600 Grad Celsius, Gußeisen auf 800 Grad Celsius erhitzt ist.

Ein Hauptaugenmerk ist auf das Verhalten der gesamten Eisenkonstruktionen zu richten und namentlich zu beobachten, ob nicht infolge der Ausdehnung der Hauptkonstruktionsteile ein Ausweichen, beziehungsweise der Einsturz von Wänden zu befürchten ist. Bei ummantelten Eisenkonstruktionen kann jede Angriffsart versucht werden, indem nachgewiesen ist, daß zweckmässig geschützte Eisenteile sich mehrere Stunden unbeschädigt in stark entwickeltem Feuer halten können. Man darf annehmen, daß diese Konstruktionen unversehrt bleiben, so lange überhaupt in das Gebäude noch eingedrungen werden kann. Sieht man aber, daß die Ummantelung durch das Feuer oder herabfallende Trümmer zerstört wird und abzufallen beginnt, so ist es wohl an der Zeit, den Rückzug anzutreten.

Verschiedenes.

† **Theodor Beck-Held, Holzhändler in Reichenau** starb am 31. August im Alter von 63 Jahren nach langen Leiden. Er besaß eines der größten Holzhandelsgeschäfte und Sägewerke Graubündens, das nun von den Söhnen des Verstorbenen in bisheriger Weise weitergeführt werden wird.

Ein interessanter Passus. Wir finden im außerordentlich gediegenen „Amtlichen Katalog der Ausstellung des Deutschen Reiches" in Paris, beim von Prof. Dr. P. Seidel redigierten Abschnitt „Das deutsche Haus" in der rue des Nations (S. 64) folgenden für die Geschichte des schweizerischen Kunstgewerbes hochinteressanten Passus:

„Die Möbel französischer Herkunft in den königlichen Schlössern zu Potsdam hätten nicht hingereicht, um in den Repräsentationsräumen des „Deutschen Hauses" den notwendigen Hintergrund für die französischen Kunstwerke derselben abzugeben. Hier mußten die eigenen Schöpfungen des Großen Königs (Friedrich der Große) herangezogen werden, um die Einrichtung zu vervollständigen. Friedrich war zu sehr Wirtschaftspolitiker, um nicht zu versuchen, die Kunstindustrie in seinen Landen seßhaft zu machen. Wenn natürlich hiebei der französische Geschmack vorbildlich wirkte, so sind es doch fast ausschließlich Schweizer und Süddeutsche, sowie einige Landeskinder des Königs gewesen, die die Innendekoration in den Schlössern Friedrichs des Großen ausführten, Franzosen aber so gut wie gar nicht. Das Potsdamer Rokoko hat auch seine ihm eigene Entwicklung genommen und Leistungen hervorgebracht, die selbst in Frankreich, im Mutterlande dieser Kunst, unerreicht dastehen. Unter den Künstlern, die auf dem Gebiete reicher Möbel Hervorragendes leisteten, ist an erster Stelle der Schweizer Melchior Kambly zu nennen, dessen Thätigkeit schon nach seinen Arbeiten für den König zu schließen, einen ganz bedeutenden Umfang gehabt haben muß. Die Ausstellung (im deutschen Haus) bietet Gelegenheit, einige seiner Möbel aus dem „Neuen Palais" und dem „Potsdamer Stadtschlosse" zu bewundern."

So die betreffende Stelle. Sie zeigt uns, daß es speziell Schweizer waren, und unter diesen wieder besonders Melchior Kambly, welche unter dem berühmtesten Preußenkönige das wundervolle Potsdamer Rokoko schufen. Sie zeigt uns aber auch, welche erlesenen Kräfte das schweizerische Kunstgewerbe um die Mitte des letzten Jahrhunderts besaß. Die bezüglichen Arbeiten mögen nämlich in den Jahren 1740—55 ausgeführt worden sein. Leider sind die Namen der betreffenden Schweizer in der Geschichte des schweizerischen Kunstgewerbes unseres Wissens nicht namhaft gemacht, sicher nicht ausführlich, auch jener Melchior Kamblys nicht. Es wäre eine dankbare Aufgabe, ihre Thätigkeit ans Licht zu ziehen und ihrem Schaffen in ihrem Heimatlande gerecht zu werden. Weiß vielleicht einer der verehrten Leser Angaben über Melchior Kably zu machen, diesen seltenen Künstler im Möbelfache?

Bauwesen in Zürich. Für die Verbreiterung der Hottingerstraße zwischen Gemeindestraße und Freie Straße verlangt der Stadtrat einen Kredit von 57,000 Franken. Die wirklichen Kosten der Korrektion betragen 82,000 Fr., indessen hat die Straßenbahn, laut Beschluß des Großen Stadtrates, 25,000 Fr. daran beizutragen.

— Für Mobiliaranschaffungen und allerhand Einrichtungen im neuen Stadthaus im Fraumünsteramt verlangt der Stadtrat einen Kredit von 140,000 Franken.

— Schießstand-Projekt Zürich V. Die Standschützengesellschaft Zürich V hat beschlossen, ihren projektierten Schießstand auf der „Rehalp" nach dem Entwurfe des Architekten Gottfried Fehr in Zürich V ausführen zu lassen.

— Die kantonale Baudirektion beauftragt die Architekten Kehrer und Knell in Zürich mit den Planstudien für den Bau einer zweiten Turnhalle auf dem Kantonsschulareal.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Das Initiativkomitee für den Bau einer Tonhalle legt in seinem Aufrufe zur Subventionierung dieses Werkes in überzeugender Weise die Gründe dar, die für die Ausführung des Projektes sprechen. Seit bald 30 Jahren wird das Bedürfnis nach der Erstellung einer Tonhalle empfunden. Die verfügbaren Säle sind für die musikalischen Aufführungen der großen Vereine ungenügend. Für Ausstellungen, für Festversammlungen aller Art fehlt ein zweckentsprechender Raum. Die Durchführung eines Festes ist durch diesen Zustand oft erschwert worden oder hat unverhältnismäßige Kosten für Gelegenheitsbauten erfordert, ohne daß der volle Reiz und die Wirkung erzielt worden wäre, wie wenn ein angemessener Raum zur Verfügung gestanden hätte. Die st. gallische Gastfreundschaft ist seit Jahr und Tag durch die Ungunst der Verhältnisse empfindlich beeinträchtigt worden, weil die erste Voraussetzung für ihre Aufgabe, ein eigenes geräumiges Heim, bis heute fehlte. Es ist daher begreiflich, daß die städtischen Gesang- und Musik-Vereine die Arbeit für die Durchführung des großen Werkes mit neuer Energie aufgenommen haben und sie hoffentlich zum guten Ende führen werden. A.

— (Korr.) Einer der letzten Mitteilungen aus den Verhandlungen des Gemeinderates ist zu entnehmen, daß der Gemeinderat sich gezwungen gesehen hat, zur Gewinnung durchaus nötiger weiterer Bureaulokalitäten für die Gemeindeverwaltung mit dem Eigentümer des Geschäftshauses zum „Atlantic" an der Rosenbergstraße einen Vertrag über die mietweise Ueberlassung der nötigen Räumlichkeit abzuschließen. Zuerst hieß es, der Gemeinderat habe das genannte Gebäude angekauft, um es als Rathaus zu verwenden, wogegen bereits lebhafte Proteste in der Presse laut wurden. Nachdrücklich wurde ein allen Bedürfnissen gerecht werdender Neubau gefordert. Die Stadt St. Gallen wird sich dieser Aufgabe nicht mehr lange entziehen können; eine

solche Verzettelung der verschiedenen Verwaltungs-Abteilungen in von einander entfernte Gebäude und Stadtteile ist unbequem und auf die Dauer geradezu unerträglich. A.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

435. Habe letzthin für einen meiner Kunden einen Acetylengasherd angeschafft, nun funktioniert derselbe nicht zur vollständigen Zufriedenheit, da er mit weißer Flamme brennt und auch etwas Ruß ansetzt. Möchte nun die Leser dieses Blattes, die Erfahrung in dieser Branche haben, höflichst um Auskunft bitten, ob das Acetylen nicht wie das Steinkohlengas in blauer Flamme brennt oder ob ein Konstruktionsfehler in den Brennern vielleicht in der Luftzufuhr stattfindet, oder wo solche Brenner, die mit Garantie für „gutes Brennen bei größtmöglichster Heizkraft" abgegeben werden, erhältlich sind? Für gefällige Antwort besten Dank.

436. Gibt es einen Eisenkitt zum Ausstreichen von Gußlöchern bei Glätteisen, die nachher vernickelt werden, wobei die ausgebesserten Stellen die Vernicklung annehmen? Wer liefert einen solchen?

437. Wer fabriziert Heupressen für Handbetrieb? Offerte mit Preisangabe und Leistungsfähigkeit an Nusser u. Ingold, Thun.

438. Wer liefert sämtliche Zubehörteile zu Zugjalousien, wie Kettchen, Bänder, Stellstängchen 2c. Offerten mit Preisangabe bef. die Exped. unter Nr. 438.

439. Für einen Sammelweiher soll in der Entfernung von ca. 2000 m ein elektrischer Wasserstandsanzeiger angeschafft werden. Wer liefert solche?

440. Welche Firma erstellt größere solide Cementlagerfäßer, glasiert, mit Garantie für geschmackfrei? Offerten an Dubs, Wagnerei in Affoltern a. A.

441. Wer ist Ersteller von Röhren mit 1,80 m Lichtweite für Turbinen, bei 30 m Gefälle, zum Betriebe von Obstmühlen? Off. an Dubs, Wagnerei in Affoltern a. A.

442. Wer macht Fußbekleidungen, welche keine Feuchtigkeit durchlassen? Wer liefert das beste in Faßhahnen und Gährspunten in Holz? Offerten an G. Hediger, Eisenhandlung in Reinach.

443. Kann eine Centralheizung, deren Ofen für Coaks gebaut, auch mit Torf (Preßtorf) ohne Gefährde bedient werden?

444. Wer ist Lieferant von Magneten?

445. Könnte ein werter Leser gefl. Auskunft erteilen, wie die elektrische Heilmethode sich bewährt gegen Rheumatismus, Ischias, Gicht 2c.?

446. Wer liefert Bronce- oder Blechschilder, vernickelt mit Kreuz und Patentnummer versehen.

447. Wer erstellt Holztrockenanlagen zum Tröcknen von Brettern bis 7 m Länge? Die Anlage sollte möglichst billig zu stehen kommen. Feuerung mit Holzabfällen. Es wäre Kraft vorhanden, um einen Windflügel zu treiben. Offerten an die Exped. unter Nr. 447.

448. Wo wäre ein gebrauchter, guterhaltener, kleiner Vollgatter oder auch ein gebrauchter einfacher Sägegang mit Einsatzgatter, sowie eine guterhaltene Spaltbandsäge mit Walzenvorschub zum Spalten von Kistenbrettern, zu kaufen? Offerten an die Expedition unter Nr. 448.

Antworten.

Auf Frage **391.** Prospekt über amerikanische Widder von Franz L. Meyer in Luzern wird Ihnen direkt zugekommen sein.

Auf Frnge **398.** Die Korbflaschenfabrik Hofmann, Belser u. Co. in Aarburg liefert solche Flaschen als Spezialität prompt, solid und billig.

Auf Frage **410.** Für diese Verhältnisse können Sie etwas besseres nicht finden, als eine Original amerikanische Pelton-Turbine. Für 1 HP brauchen Sie bei 110 m Gefälle ca. 55 Minutenliter, für 2 HP ca. 110 Minutenliter Wasser. Nähere Auskunft und Offerte erhalten Sie direkt von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **415.** Verlangen Sie Auskunft über solche Briquet-Maschinen von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **415.** Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Nusser u. Ingold in Thun.

Auf Frage **415** und **429.** Die Firma L. Wild, mechanische Werkstätte in Winterthur-Veltheim kann Ihnen entsprechen.

Auf Frage **417.** Offerte von Lietha u. Co. in Grüsch geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **420.** Kleinere und größere Aufzüge für Schlachthäuser liefert in ganz solider Konstruktion billigst die mechanische Werkstätte von Fr. Zwicky-Honnegger in Wald, Kt. Zürich.

Auf Frage **420.** Schlachthaus-Aufzüge, Wandwinden, Wand- und Drehkrahnen, sowie verschiedene bewährte Spreizen liefert die Maschinenfabrik vormals Beck u. Henkel in Kassel, vertreten durch Franz L. Meyer, Reckenbühl Luzern. Kleinste bis größte Anlagen.

Auf Frage **420.** Die Firma A. Genner in Richtersweil liefert Schlachthausaufzüge, sowie auch Seile dazu.

Auf Frage **420.** Winden, Aufzüge, überhaupt komplette Schlachthauseinrichtungen nach patentiertem, unübertroffenem System liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **420.** Offerte der Firma Kienast u. Bäuerlein, Zürich IV, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **420.** Aufzüge (Winden) für kleinere Schlachthausanlagen liefert die Maschinenfabrik Freiburg in Freiburg in allen Systemen und Größen.

Auf Frage **420.** Sehr gut konstruierte Aufzüge für Schlachthausanlagen liefert Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten.

Auf Frage **420.** Winden und Aufzüge, überhaupt komplete Schlachthauseinrichtungen nach patentiertem, unübertroffenem System liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage **421.** Sekretäre fertigt als Spezialität J. Schwerzmann, mech. Schreinerei, Baar.

Auf Frage **422.** Gebrauchte Werkzeuge werden gerne verkauft, wenn sie fehlerhaft sind. Neue ganz prima Drehkrahnen, Bauwinden mit vorzüglich gebremster Winde vermittelt Franz L. Meyer, Reckenbühl Luzern.

Auf Frage **422.** Krahnen jeder Art, fix oder fahrbar, liefert Fritz Marti, Winterthur. Sie erhalten direkt Bericht. Um Offerte stellen zu können, muß man vorerst die verlangte Tragkraft, Ausladung 2c. kennen.

Auf Frage **422.** Krahnen jeder Art, fix oder fahrbar, liefert mit weitgehendster Garantie Fritz Marti, Winterthur. Sie erhalten direkt Bericht, um Offerten stellen zu können, muß man vorerst die verlangte Tragkraft-Ausladung 2c. kennen.

Auf Frage **423.** Brückenwagen jeder Art und Stärke liefert mit weitgehendster Garantie Fritz Marti in Winterthur. Verlangen Sie Offerte.

Auf Frage **423.** Brückenwaagen jeder Art und Stärke liefert mit weitestgehender Garantie Fritz Marti, Winterthur. Verlangen Sie Prospekte.

Auf Frage **423.** Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **424.** Glätteöfen für Petrol und Kohlen liefert die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **424.** Glätteöfen in großer Auswahl und vorzüglicher Konstruktion liefert die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee vormals Weltert u. Co.

Auf Frage **425.** Offerte von Remigius Murer in Rüthenen bei Beckenried wurde Ihnen zugesandt.

Auf Frage **426.** Ventilatoren verschiedener Modelle und jeder Größe liefert Fritz Marti in Winterthur.

Auf Frage **429.** Handpressen für Briquettesfabrikationen liefert Fritz Marti in Winterthur.

Auf Frage **430.** Offerten der Firma Schenk u. Co., Zürich III werden Sie erhalten haben.

Auf Frage **430.** Drahtstifte als Spezialität liefert die Drahtstiftenfabrik J. Isaak u. fils, Nyon.

Auf Frage **432.** Eine gebrauchte, starke Schleifsteinwelle samt Rosetten und Muttern hat zu verkaufen Carl Peter, mech. Werkstätte in Rudolfstetten.

Auf Frage **432.** Eine starke Schleifsteinwelle hat billig abzugeben Fr. Zwicky-Honnegger, mech. Werkstätte, Wald Kt. Zürich.

Auf Frage **432.** Wenden Sie sich an E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Submissions-Anzeiger.

Ausführung der Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie der Holzcementbedachung für den Neubau des Tramdepots an der Mutschellenstraße **Zürich.** Pläne, Vorausmaße und Bedingungen können auf dem Hochbaubureau der städtischen Straßenbahn, Seefeldstraße 5, Hinterhaus, 1. Stock eingesehen bezw. bezogen werden. Preisofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Bauarbeiten Depot Wollishofen" bis 15. September an den Bauvorstand II, Stadtrat Lutz, im Stadthaus einzureichen.

Die Arbeiten einer zu erstellenden Straße vom Scheidweg bei **Winkeln** nach dem Hof führenden Straße. Pläne und Baubeschrieb liegen bei der Gemeinderatskanzlei Bruggen zur Einsicht auf. Verschlossene Offerten sind bis 16. September dem Gemeindeamt Straubenzell in Bruggen einzureichen.

Neubau des evangelischen Pfarrhauses in Goßau mit event. Baubeginn noch diesen Herbst, bezw. im kommenden Frühjahr. Gesamtübernahmsofferten sind einzureichen an Pfarrer Lutz, bei welchem auch Baupläne und Baubeschrieb zur Einsicht aufliegen und der auch weitere Auskunft erteilt.

Städtische Straßenbahn Zürich. Ausführung der Schlosser- und Glaserarbeiten zur Wagenremise an der Badenerstraße. Pläne, Vorausmaße und Vorschriften können auf dem Hochbaubureau der städtischen Straßenbahn, Seefeldstraße 5, Hinterhaus, 1. Stock, eingesehen bezw. bezogen werden. Preisofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Bauarbeiten Depot Badenerstraße" bis Montag den 10. September, mittags 12 Uhr, an den Bauvorstand II, Herrn Stadtrat Lutz, im Stadthaus, einzureichen.